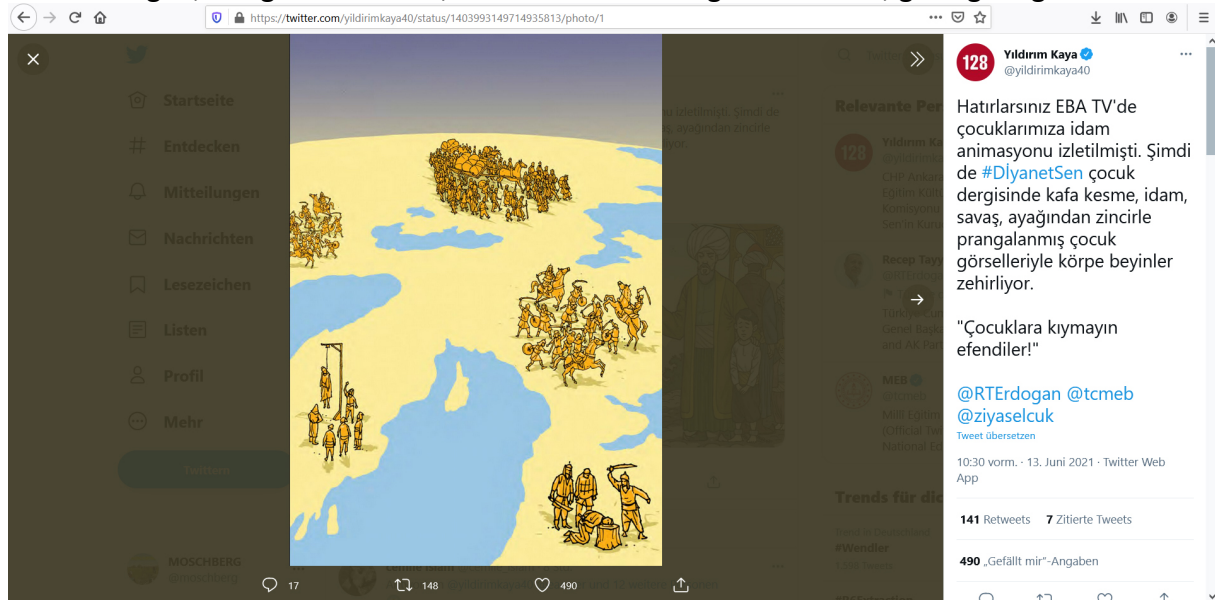


Hinrichtungen in Kinderzeitschrift - ein Skandal?

Die Diyanet gibt eine Kinderzeitschrift heraus, ob diese auch in Deutschland verteilt wird, ist mir unbekannt. Laut der Tageszeitung Sözcü kritisiert die Opposition: „ ... in der Kinderzeitschrift Diyanet-Sen werden die Kinder durch Bilder von Enthauptungen, Hinrichtungen, Krieg und Kindern, die an ihren Füßen gefesselt sind, geistig vergiftet“.



Die Opposition d.h. die Sozialdemokraten halten diese Bilder in einer Kinderzeitschrift für einen Skandal.

Nein, das ist kein Skandal. Das ist genau das, was die Diyanet in der Türkei und die DITIB in Deutschland im Koran und in den Überlieferungen lesen. Das sind Bilder, die das islamische Recht bildlich darstellen. Die Diyanet kommt sozusagen ihrer Pflicht nach. Sie verbreitet genau das, was Mohammed zu Lebzeiten gepredigt und praktiziert hat.

Ich frage mich, wann man hier endlich versteht, dass eine Ideologie wie der Islam keine Religion ist. Der Islam, der Koran und die Überlieferungen, beinhalten die Gesetzgebung für die Gläubigen, somit steht der Islam in jedem Land im Gegensatz zum jeweiligen Grundgesetz. Er darf deshalb nicht als Religion behandelt werden – er ist ein politisches Werkzeug. Diejenigen, die das islamische Recht praktizieren oder verbreiten wollen, sind genauso zu behandeln wie andere Ideologien, die eine Diktatur errichten wollen.